

Aus dem Englischen nach Byron

Lord George Gordon Byron

Annette von Droste-Hülshoff

Voice

Wenn ich träu - me, du liebst mich, so magst du ver - ge - ben, sei ge - gen den
Denn Mor - pheus hüll - te mir fest mei - ne Sin - nen in lieb - li - cher
Die Sterb - lich - keit zeu - get den Schlum - mer im Bil - de als Bru - der des
O zür - ne nicht, heit - re die Brau - e, die sü - ße! Als wä - re zu
Und lä - cheln dem Schlä - fer ein - mal dei - ne Zü - ge, folgt ge - nü - gen - de

Piano

7

Traum nicht ent - brannt. Im Traum nur ver - mag dei - ne Lie - be zu le - ben; ich er -
Mat - tig - keit ein. Und laß ei - nen Traum wie den letz - ten be gin - nen. Wel - che
To - des uns an; ist die - se ein Vor - schmack von himm - li - scher Mil - de. Fort
hold dein Ge - schick. Für die Sün - de im Trau - me, sieh nun, wie ich bü - ße. Nur
Stra - fe da - rauf. Wie süß ein Ge - sicht auch von dir mich be - lü - ge. Zu er -

14

wa - che, ich er - wa - che und wei - ne, sie schwand.
himm - li - sche, wel - che himm - li - sche Lust wä - re mein.
nicht' ger, fort nich - ti - ger O - dem so - dann.
schau - en, nur schau - en ja darf ich das Glück.
wa - chen, zu er - wa - chen gibt Qua - len voll - auf.